



Die Demonstration des RadEntscheid endet am Hirschlandplatz. In den anliegenden Bürogebäuden im Ill. Hagen und der Lindenallee sitzt das Amt für Straßen und Verkehr. Die Behörde ist zuständig für die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 26. August 2020. »Hey Essen, wo bleiben die Radwege?«

Wenig Kraftfahrzeugverkehr und dennoch zwei bis vier Fahrstreifen für das Auto: Hier sind der Raum und die Möglichkeit vorhanden, breite und geschützte Radfahrstreifen zu bauen. Hey Essen, wo bleibt die nächste Protected Bikelane?

Hey Essen, wo bleiben die Radwege?

Warum demonstrieren wir?
Ihr findet unsere Stellungnahme mit dem QR-Code oder auf www.radentscheid-essen.de.



Mit dem Fahrrad zum Rüttscheider Markt? Eher nicht! Wie die meisten Essener Straßen zählt die Klarastraße nicht zum offiziellen Radwegenetz. Daher gibt es hier keine Infrastruktur für den Radverkehr. Speziell am Markt mangelt es darüber hinaus an Möglichkeiten, das Fahrrad abzustellen. Fahrradbügel verteilt die Verwaltung nur in homöopathischen Dosierungen.

Wer mutig ist, kommt hier schneller mit dem Fahrrad voran als auf der parallel verlaufenden Fahrradstraße Rü. Rund 40.000 Kraftfahrzeuge pro Tag verursachen enorme Schadstoffemissionen. Dann empfiehlt die »umweltsensitive Verkehrssteuerung« auf andere Strecken auszuweichen – zum Beispiel auf die Rüttscheider Straße.

Am 26. August 2020 beschloss der Rat der Stadt Essen hier mit großer Mehrheit die Ziele des Bürger*innenbegehrens RadEntscheid Essen. Seitdem ist auf Essens Straßen allerdings kaum etwas Nennenswertes an guter Radverkehrsinfrastruktur entstanden.

Klarastraße

Alfredstraße

Grugahalle

3 4

Rüttscheider Straße HRN

Die #NennMichNichtFahrradstraße ist ein Tiefpunkt der Essener Verkehrspolitik: Um den Durchgangsverkehr von Kraftfahrzeugen nicht einschränken zu müssen, hielt die Verwaltung sogar eindeutige Verkehrsanalysen u. a. der Essener Polizei zurück. Mit immer neuen Untersuchungen und Arbeitskreisen verschiebt die Stadt eine Verbesserung für den Radverkehr auf den Sanktimmerleinstag.

Norbertstraße HRN

Eine von vielen Lücken im Radnetz: Die Norbertstraße verbindet Rüttscheid mit Haarzopf. Nur fehlt es an einer Möglichkeit, den Radweg sicher und unkompliziert zu erreichen. Von der Rüttscheider Straße kommend, ebenfalls Teil des Hauptrouthenetzes, gibt es keine radverkehrsfreundliche Verbindung.

Hirschlandplatz

Huysenallee HRN

Isenbergplatz HRN

Schön hier:) Doch wenn die Stadt den Radverkehr bis zum Jahr 2035 um 240 Prozent steigern möchte, sollte sie die Hauptrouthen des Radverkehrs nicht durch Biergärten führen.

Friederikenstraße

Parken, Parken, Parken. Der Radverkehr fährt hier zwischen Straßenbahnsebene und Dooring-Zone, damit links und rechts Kraftfahrzeuge parken können. PS: Werft einen Blick in die Vöcklinghauser Straße. Die Stadt prahlt gern mit ihren über 80 Fahrradstraßen. Die meisten davon sehen allerdings so aus wie diese hier.

Theaterplatz HRN

Am Hauptbahnhof HRN

Ob Fahrradparkhaus, Willy-Brandt-Platz, Bahnhofstangente oder die Radverkehrsführung in der Innenstadt in und nach der Bauphase: Bei der Neugestaltung der Verkehrssituation auf der Nordseite des Hauptbahnhofes sind so viele Fragen unbeantwortet, dass sich eine weitere Demo lohnt :-))

Freiheit HRN

Wer über die Hauptrouthen von Süden kommend zum Hauptbahnhof oder zur Innenstadt will, strandet am Europaplatz. Hier genießt nur das Auto Freiheit; und zwar auf meist drei Fahrstreifen je Fahrtrichtung. Am zentralen Anlaufpunkt fehlt weitestgehend eine sichere Infrastruktur und die Anbindung an die Protected Bikelane im Osten.

Rellinghauser Straße HRN

Ein Beispiel für das Arbeitstempo der Stadtverwaltung: Im Februar 2021 schlägt die zuständige Bezirksvertretung eine fuß- und radverkehrsfreundlichere Schaltung für die Ampel an der Kreuzung Kronprinzenstraße vor. Nach vielen Nachfragen erfolgt die Umstellung im Juli 2022.

Witteringstraße HRN

Hier kreuzen sich zwei viel genutzte Hauptrouthen des Radverkehrs, fünf Straßen mit teils mehreren Fahrstreifen und die Straßenbahnlinie 106. Das einzige, was es hier nicht gibt, ist eine großzügige und sichere Infrastruktur für die Radfahrenden.



HRN = Die Straße oder der Abschnitt der Straße zählt zum Hauptrouthenetz der Stadt Essen. Das offizielle Wegenetz für den Radverkehr setzt sich aus dem Hauptrouthen- und Ergänzungsnetz zusammen.